

Informationsblatt für Wohnraumgebende und Wohnraumnehmende

Seit 1996 ist Wohnen für Hilfe ein Angebot des BEINANDER e. V. für das Stadtgebiet München und seit 2013 auch für den Landkreis München. Wohnen für Hilfe entstand in Kooperation mit dem Studierendenwerk München Oberbayern.

Leitgedanken

Ältere Menschen wollen, auch wenn die Kräfte nachlassen, möglichst lange in ihrer angestammten Wohnung und ihrer vertrauten Wohnumgebung bleiben. Jüngere Menschen, vor allem Studierende oder Auszubildende, suchen oft händeringend nach einem Zimmer und können anpacken. Wohnen für Hilfe setzt hier an, bringt Alt und Jung zusammen. Ältere Menschen stellen jüngeren Menschen freien Wohnraum in ihrer Wohnung oder ihrem Haus zur Verfügung. Statt Miete zu bezahlen, unterstützen die Jungen die Älteren bei der Alltagsarbeit, bringen Geselligkeit und Sicherheit in ihr Leben. Sie gehen zum Beispiel einkaufen, begleiten beim Spaziergang, kochen oder erledigen die Gartenarbeit. Pflegetätigkeiten werden nicht übernommen. Wohnen für Hilfe basiert auf der Idee der nachbarschaftlichen Hilfe und stärkt die Solidarität zwischen den Generationen. Es besteht nicht die Absicht, mit der Wohnraumüberlassung zusätzliche Einkünfte zu erzielen.

► Grundsätzlich gilt: 1 m² Wohnfläche = 1 Stunde Hilfeleistung im Monat

Die Nebenkosten werden in Form einer monatlichen Pauschale abgegolten. Individuelle Vereinbarungen sind möglich (zum Beispiel Gebühr für die Waschmaschinennutzung).

Der BEINANDER e. V. leistet reine Beratungs- und Vermittlungstätigkeit. Die inhaltliche Gestaltung und Ausführung der Wohnpartnerschaft ist Sache der wohnraumgebenden älteren Menschen und der wohnraumnehmenden Studierenden/Auszubildenden.

Angebote

- Persönliche Bewerbungsgespräche mit Wohnraumsuchenden
- Hausbesuch bei neuen interessierten Seniorinnen und Senioren
- Vermittlung und Begleitung der Wohnpartnerschaften - auch bei Konflikten
- Unterstützung auch beim Beenden der Wohnpartnerschaften
- Austauschtreffen oder Fortbildungen für die Wohnpaare

Ihre AnsprechpartnerInnen bei Wohnen für Hilfe

- Elena Drame, Landkreis München
- Brigitte Tauer, Christian Tippelt, Stadtgebiet München
- Telefon: 089 1392 8419-20, E-Mail: wfh@beinander.org
- Website: www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe

- BEINANDER e. V., Wohnen für Hilfe, Leonrodstraße 14b, 80634 München
- Telefon 089 1392 8419-20, Fax -05, wfh@beinander.org, www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe/
- Vorstand: Elfriede Franz, Anna Hanusch, Irmgard Lockemann
- Amtsgericht München VR 10540, Steuer-Nr. 143/211/30861
- Bankverbindung/Spendenkonto: HVB München, IBAN DE19 7002 0270 0662 4521 81, BIC HYVEDEMMXXX

Begleitung der Wohnpartnerschaft

Die Begleitung der Wohnpaare gehört zu „Wohnen für Hilfe“ dazu. Um Sie optimal begleiten zu können, rufen wir beide Parteien alle drei Monate an oder schreiben eine E-Mail und fragen nach, wie es Ihnen in der Wohnpartnerschaft geht, wie Sie miteinander zurechtkommen.

Auch Sie können sich jederzeit an die MitarbeiterInnen wenden, wenn Sie Fragen haben oder wenn es während des Zusammenlebens Schwierigkeiten gibt. Wir sind für Sie da, solange Ihre Wohnpartnerschaft besteht und begleiten auch den Auszug.

Bitte informieren Sie uns auch über Änderungen im Zusammenleben, in Ihren Vereinbarungen oder wenn das Ende der Wohnpartnerschaft / der Auszug bevorsteht.

Gebühren

- Wohnraumsuchende: Anmeldegebühr 5 €
- Wohnraumnehmende: pro Vermittlung 35 €
- Wohnraumgebende: pro Vermittlung 35 €

Hinweise für ein gutes Zusammenleben in der neuen Wohngemeinschaft

Nehmen Sie sich Zeit für ein erstes Kennenlernen. Ein ausführliches Gespräch ist wichtig. Manches Mal braucht es auch mehrere Treffen.

- Wohnraumgebender: Welche Hilfen wünschen Sie sich und wie häufig benötigen Sie diese?
- Wohnraumnehmender: Welche Hilfe können Sie leisten und wie viel Zeit haben Sie? Fahren Sie an den Wochenenden oder in den Semesterferien häufig weg?
- Welche Sachen können Sie gar nicht leiden?
Zum Beispiel: Haare im Waschbecken, starke Gerüche etc.
- Tauschen Sie sich über Ihren Tagesablauf aus.
Sind Sie eher ein Morgen- oder ein Abendmensch?
Wann stehen Sie auf oder gehen zu Bett?
Wenn Sie als Student/Studentin einen Nebenjob haben, wie sind Ihre Arbeitszeiten?
- Welche Interessen oder Hobbys haben Sie?
- Teilen Sie sich Ihre Wünsche für das künftige Zusammenleben mit.
- Besprechen Sie, wie es mit der Nutzung folgender Räume oder Dinge aussieht:
Küche, Bad, Keller, Garten, Waschmaschine (falls vorhanden), Telefon, Internet
- Sind Besuche oder Übernachtungen von Gästen möglich?
- Auch unangenehme Dinge müssen besprochen werden:
Wie wollen Sie damit umgehen, wenn Sie etwas ärgert, wie zum Beispiel laute Musik, Unordnung im Bad oder in der Küche usw.

Unsere Tipps

- Setzen Sie sich 1x wöchentlich zusammen und besprechen Sie den aktuellen Hilfebedarf und führen Sie einen wöchentlichen Stundennachweis, der von beiden Wohnpartnern abgezeichnet wird.
- Die zu erledigenden Aufgaben können sich im Laufe des Zusammenlebens verändern. Sprechen Sie rechtzeitig darüber.
- Bitte teilen Sie sich gegenseitig rechtzeitig Ihre Urlaubszeiten mit. Klären Sie dabei, wie Sie in dieser Zeit mit der vereinbarten Hilfe beziehungsweise den vereinbarten Stunden umgehen.
- Wenn Sie wollen, so können Sie vor dem Einzug ein Probewohnen, zum Beispiel übers Wochenende, vereinbaren.

Datenschutz

Ihre Daten werden im BEINANDER e. V. zum Zweck der Vermittlung von Wohnpartnerschaften erfasst und elektronisch gespeichert. Wir garantieren Ihnen, dass wir Ihre Daten vertraulich behandeln. Diese werden nur an in Frage kommende Wohnpartnerinnen oder Wohnpartner weitergegeben.

Eine Weitergabe an andere Dritte erfolgt nur nach Rücksprache und mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung, zum Beispiel für die für uns so wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Sollten Sie von der Presse oder vom Fernsehen angerufen werden, ohne dass Sie zuvor von uns kontaktiert wurden, dann haben die Journalisten Ihre Adresse nicht von uns. Bitte kontaktieren Sie uns in solchen Fällen umgehend.

Wohnraumnehmende - Abschluss Haftpflichtversicherung

Bitte schließen Sie spätestens beim Einzug in die Wohnpartnerschaft eine Haftpflichtversicherung ab. Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitenden und im Internet.

Wohnraumgebende - Meldung bei der Unfallkasse und bei der Meldebehörde nach dem Bundesmeldegesetz

- Bitte melden Sie Ihre/n Mitbewohner/in bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern an. Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitenden.
- Für die An- und Abmeldung bei der Meldebehörde überreichen Sie Ihrem Mitbewohner/ Ihrer Mitbewohnerin bitte die ausgefüllte Wohnungsgeberbestätigung zur Vorlage bei der Meldebehörde.